

1/2 Vm. Besorgungen.-

Bei Dr. Geiringer. Steuerberathung.-

Nm. Shaws Roman „Cashel Byrons Beruf“ gelesen, im übrigen vertrödelt mit Ordnen, Einschreiben und Ergänzungen zum Testament (Legate).-

Traum von heute Nacht; ein etwas verwischter Zärtlichkeitstraum von O. (nach langer Zeit) . . . ferner: Heini vor einem Klavierauszug, spielend; C moll Dreiklang, weiterschreitend, Arpeggien in der linken Hand; ich sage, das ist Harfe, er bestreitet es rechthaberisch, bis ich die Bezeichnung „Harfe“ ihm zeige; eigentlich ist's ein Brief an O., er liest ihn mir „aus der Partitur“ vor; er schreibt ihr, dass auch ich wegen Darmstadt nie ganz mich entscheiden kann doch bemerkt habe: „In Wien hast du mehr Raum -“

2/2 (Feiertag.) Quatschwetter. Vm. bei der Hofrätin.- Pariser literarische Geschäftsangelegenheiten;- über O.

Las Nm. Calderons „großes Welttheater“, als Vorbereitung für die morgige Vorlesung Hugo's.-

Am „Verführer“.-

Unerwartet erschien Kerr mit seiner jungen Frau (Vorlesung hier) war nett und warm. Übers russ. Theater;- sonderbarer Weise hat ihn Katschalow an mich erinnert; über den „Schwierigen“ (der ihm auch wie mir zuwider);- seine Frau componirt. Kluge Berliner Jüdin.-

Dr. Gregor (Hofbibliothek) wo Heini arbeitet, nachtm. bei uns; nachher auch Herterich (bei dem Heini studiert (Nachmittag hatte er den Max Piccolomini in allerlei schauspielerischen Copien mir und Lili vorgemimt));- sprachen über den Darmstädter Antrag. Sowohl G. als H. wünschten, dass Heini lieber noch ein Jahr hierbliebe, andererseits ist das Zusammenwirken Hartung und Szell - das gerade noch 22/23 stattfindet - vielleicht bedeutungsvoll für Heinis weitre Carrière und Entwicklung.-

Las „Aimer“ von Géraldy; fein, leidenschaftlich sogar und doch irgendwo im conventionellen befangen.-

3/2 Vm. dictirt. Briefe.-

Vorher Schule bei Lorenzoni, Lili entschuldigen.-

Nm. Shaw (Cashel Byron) ausgelesen.-

Früh Brief von O., ganz zärtlich.-

Abds. zur Hofrätin.- Hugo las sein „Salzburger großes Welttheater“;- ich folgte nicht leicht - wegen mangelnder Concentration und mühseligen Hörens (was wohl auch zusammenhängt).- Beim Nm. zwischen Alma und der Hofr. Alma hatte heute auch einen „warmen“